

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 22

Freiburg, 12. Oktober

1927

Inhalt: Katholischer Religionsunterricht an den höheren Schulen. — Der Volksverein für das katholische Deutschland. Anrechnung der Kriegsjahre. — Direktorium und Personalschematismus. — Mesner-Exerzitien. — Ernennungen. — Pfründe-befetzungen. — Verfekungen. — Sterbfall.

(Ord. 23. 9. 1927 Nr 10976)

Katholischer Religionsunterricht an den höheren Schulen.

Als Lehrbuch für die Sittenlehre schreiben wir für die oberen Klassen der höheren Lehranstalten bis auf weiteres zum Gebrauch für den Unterricht vor:

Katholische Sittenlehre von Dr. Josef Lengle, Direktor des Berthold-Gymnasiums zu Freiburg i. Br.

Freiburg i. Br., den 23. September 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Ortsgruppen des Volksvereins in die Wege zu leiten. In einer Zeit, wo so viele katholische Interessen auf dem Spiele stehen und so große Verwirrung auf allen Gebieten des kulturellen Lebens herrscht, ist es dringend notwendig, daß in jeder Pfarrei, wo nicht andere Vereine tätig sind, der Volksverein für das katholische Deutschland seine Schulungs- und Aufklärungsarbeit wieder entfalten kann.

Freiburg i. Br., den 11. Oktober 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 6. 10. 1927 Nr. 11397.)

Anrechnung der Kriegsjahre.

In Uebereinstimmung mit dem Beschluß der Kirchensteuervertretung auf der Tagung vom 4. Mai 1927 ordnen wir an, daß den Geistlichen, die während des Krieges zum Militärdienst einberufen waren und aus diesem Grunde später erst die Priesterweihe empfangen haben, für die Besoldung die Jahre angerechnet werden, welche sie durch die Teilnahme am Militärdienst für das theologische Studium verloren haben. Die Anrechnung erfolgt mit Wirkung vom 1. April d. Js.

Freiburg i. Br., den 6. Oktober 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 4. 10. 1927 Nr. 11245.)

Direktorium und Personalschematismus.

An die Erz b. Dekanate.

Bis zum 25. Oktober d. Js. ist anher zu berichten, wie viele Direktorien (broschiert oder gebunden und durchschossen) und wie viele Schematismen von der Kapitelsgeistlichkeit gewünscht werden.

Die seit der letzten Herausgabe des Personalschematismus eingetretenen Aenderungen in den Angaben des-

(Ord. 11. 10. 1927 Nr 10830.)

Der Volksverein für das katholische Deutschland.

An Christi Königsfest, den 30. Oktober d. Js., veranstaltet der Volksverein mit seinen Landessekretariaten in ganz Deutschland einen Werbesonntag, um das Interesse für seine verdienstvolle und zeitgemäße Aufklärungs- und Schulungsarbeit in allen Pfarreien bei Geistlichen und Laien neu zu wecken. Auch in unserer Erzdiözese erscheint eine Neubelebung der Volksvereinsbewegung dringend geboten. Während im Jahre 1914 620 Ortsgruppen mit 61840 Mitgliedern gezählt wurden, sanken diese Zahlen bis heute auf 330 und 29185. An diesem bedauerlichen Rückgang sind einzelne Dekanate in Baden und ganz Hohenzollern besonders stark beteiligt.

Wir ersuchen deshalb Geistliche und Laien, auf die Anregungen der Volksvereinszentrale an Christi Königsfest einzugehen, die Volksvereinsarbeit womöglich in jeder Pfarrei wieder neu zu organisieren und während der kommenden Wintermonate eine rege Versammlungstätigkeit zu pflegen. Wir weisen hin auf unsere Ermunterung vom 15. März 1925 — Anzeigebblatt 1925 Nr. 9 — und regen an, auf den Zusammenkünften der Geistlichen und auf Vertrauensmännerkonferenzen die Neubelebung der

selben wollen uns, soweit diese uns nicht amtlich bekannt sind, alsbald berichtet werden.

Ferner ersuchen wir die Vorsteher der Ordensniederlassungen, uns die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen zu den im Schematismus enthaltenen Verzeichnissen der Ordensmitglieder bis zum genannten Termin mitzuteilen.

Freiburg i. Br., den 4. Oktober 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 29. 9. 1927 Nr. 11053.)

Mesner-Exerzitien.

In dem Exerzitienhaus Neufageck, Post Bühl (Baden) finden Exerzitien für Mesner statt vom Montag, 17. Oktober bis Freitag, 21. Oktober. Von der Bahnstation Bühl fährt am Montag das Postauto um 11.05 und abends 6.15 nach Neufageck. Die Herren Pfarrer mögen auf diese so segensreichen Exerzitien gerade für Mesner aufmerksam machen und können die Teilnehmer aus kirchlichen Mitteln unterstützen. Die Anmeldungen sind zu richten an: Exerzitienhaus Neufageck, Post Bühl, Baden.

Freiburg i. Br., den 29. September 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Ernennungen.

Vom Kapitel Neustadt wurde F. J. Sackmann, Pfarrer in Bachheim, zum Definitoren gewählt. Die Wahl wurde unterm 21. September d. J. kirchenobrigkeitlich genehmigt.

Vom Kapitel Engen wurde Karl August Bohnert, Pfarrer in Mühlhausen, zum Kammerer gewählt. Die Wahl wurde unterm 30. September d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Pfründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 7. Aug.: Andreas Leimbach, Pfarrkurat in Baiertal, auf die Pfarrei Busenbach.
- 18. Sept.: Peter Ringel, Pfarrer in Simbach, auf die Pfarrei Büchenau.
- 25. " Franz Xaver Kohler, Pfarrverweser in Grißheim, auf die Pfarrei Dogern.
- 25. " August Beiter, Kaplaneiverweser in Ostrach, auf die Pfarrei Dettensee.
- 2. Okt.: Hermann Rinkenburger, Pfarrer in Birken-dorf, auf die Pfarrei Oberlauchringen.

Versetzungen.

- 27. Juli: Alfons Harbrecht, Pfarrverweser in Busenbach, i. g. E. nach Sulz.
- 10. Aug.: Friedrich Koch, Vikar in Gamshurst, i. g. E. nach Neckargerach.
- 18. " Karl Dumm, Hausgeistlicher im Städtischen Krankenhaus in Achern, als Pfarrkurat nach Grenzach.
- 4. Okt.: Franz Fallmann, Vikar in Pforzheim, St. Franziskus, als Pfarrverweser nach Neckarhausen.
- 4. " Ludwig Rieser, Vikar in Erfsingen, i. g. E. nach Pforzheim, St. Franziskus.
- 4. " Alois Reichert, Vikar in Freudenberg, i. g. E. nach Ettlingen.
- 4. " Josef König, Neupriester von Hausach, als Vikar nach Lauf.
- 4. " Alfons Hepp, Vikar in Poppenshausen, i. g. E. nach Wertheim.

Sterbefall.

- 22. Sept.: Franz Wächter, Pfarrer in Walbertsweiler (Hohenzollern).

R. I. P.

